

innosolv

Your Software. Our Passion.

Releasenotes

Release 2023 – Servicepack 7



Information:

Diese Releasenotes basieren auf den Releasenotes der innosolv AG. Wir haben die wichtigen Themen für Sie herausgefiltert und teilweise mit weiteren Hinweisen/Bildern ergänzt. Das Original der Releasenotes der innosolv AG wird mit der Anwendung „innoupgrade“ als Download zur Verfügung gestellt

OBT AG

Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich | Telefon 044 278 45 00 | Fax 044 278 45 05 | www.obt.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Basis – Diverses	3
1.1 Fehlerhaftes Generieren von Aktivitäten mit parametrisierten Empfänger und Verantwortlichen .	3
1.2 Zugriff auf ActiveDirectory Trusted AD	3
2. Schnittstellen – Diverses	4
2.1 Freigabe Abacus 2024 RC Soap Debi / Kredi und Datei Dossier Integration	4
2.2 Neues Softwaresystem für Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung (FUNUS365)	4
2.3 Suchen nach Aktivitäten via Webservice funktioniert nicht	4
2.4 Neue Version 2.0 für UPI-Schnittstelle	4
2.5 PDF Rechnungen über Webservice in das Abacus Beleg Dossier einliefern	5
2.6 Ermittlung der Mahnadresse im Abacus aus innosolv verbessern	5
3. Objekte – Diverses	6
3.1 Geschäftsfall "Gebäude ändern": Gebäude mit Gebäudeteilen können mit dem GWR abgeglichen werden	6
3.2 Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation": Eidg. Grundstück-Id kann erfasst werden	6
3.3 Physische- und Administrative Wohnungsnummer können übernommen werden.....	6
3.4 Geschäftsfall "Gebäude ändern": Adressierung wird korrekt vorbelegt	6
4. Gebühren – Diverses	7
4.1 Einmalrechnung - Ansatz mit Tausendertrennzeichen kann nicht gespeichert werden	7
4.2 Ansatz wird nicht immer angezeigt.....	7
4.3 Erneute E-Rechnungsanmeldung über die Schnittstelle von Abacus.....	7
4.4 Register Rechnungen - Performance bei Ermittlung der Einmalrechnungen	7
4.5 Performanceverbesserung Berechnen.....	7
4.6 Objektreihenfolge auf der Rechnung entspricht nicht der Reihenfolge der Sammelrechnung ...	8
4.7 Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Sammelrechnungen	8
5. Einwohner – Diverses	9
5.1 Adresse wird nach Storno nicht gelöscht, sondern bleibt provisorisch vorhanden	9
5.2 Selektionskriterium Niederlassung funktioniert nicht in Kombination mit diversen anderen Kriterien.	9
5.3 Einheitlicher Zeichensatz für alle Personenregister	9
6. Elektronische Einwohner-Meldeprozesse	10
6.1 Doppelte Kommunikationsdaten aus eUmzug	10
6.2 FAQ "Lieferung an Serafe"	10
6.3 Elektronische Ausländerbewilligungswechsel - Automatische Verarbeitung wenn Gebühren vorhanden	10
6.4 Kommunikationsdaten in Geschäftsfällen Wegzug, Umzug und Tod	11

1. Basis – Diverses

1.1 Fehlerhaftes Generieren von Aktivitäten mit parametrisierten Empfänger und Verantwortlichen

Beschreibung

Auf einem Aktivitätsthema oder einer -aktion sind Empfänger und ein Verantwortlicher konfiguriert. Wird eine Aktivität mit diesem Thema resp. dieser Aktion im Hintergrund (z.B. via Aufgabenmanager) generiert, erscheint fälschlicherweise die Meldung "Die Organisationseinheit X kann nicht als Verantwortlicher zugewiesen werden, da sie nicht Empfänger ist."

Sind auf dem Thema resp. der Aktion nur Empfänger (ohne Verantwortlicher) konfiguriert, erscheint zwar keine Fehlermeldung, jedoch wird die Aktivität fälschlicherweise ohne Empfänger generiert.

Lösung

Aktivitäten können fehlerfrei generiert werden, wenn auf dem Thema resp. der Aktion ein Empfänger resp. Verantwortlicher konfiguriert ist.

1.2 Zugriff auf ActiveDirectory Trusted AD

Beschreibung

Via Trusted AD können auf Benutzer aus einer anderen Domäne zugegriffen werden. Wird in der innosolv Anwendung ein solcher Benutzer ausgewählt, erscheint bei der Zuweisung eine "E_ACCESSDENIED" Fehlermeldung.

Lösung

Die Benutzer aus einer Trusted AD können in der innosolv Anwendung fehlerfrei zugewiesen werden.

2. Schnittstellen – Diverses

2.1 Freigabe Abacus 2024 RC Soap Debi / Kredi und Datei Dossier Integration

Beschreibung

Test der Soap Schnittstelle Debi- und Kredi Integration und die File Schnittstelle Abacus Dossier Integration.

Lösung

Die SOAP Schnittstellen Debi und Kredi sowie die File Schnittstelle Abacus Dossier für Abacus 2024 RC sind frei gegeben.

2.2 Neues Softwaresystem für Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung (FUNUS365)

Beschreibung

Es soll ein neues Softwaresystem für die Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung FUNUS365 erstellt werden.

Lösung

Das neue Softwaresystem "FUNUS365 Gebührenschnittstelle" (Softwaresystem-Id: 543) steht zur Verfügung.

2.3 Suchen nach Aktivitäten via Webservice funktioniert nicht

Beschreibung

Mit dem Webservice "FindAktivitaet" können Umsystem Aktivitäten suchen und anzeigen. Ist auf der Organisationseinheit des zugehörigen Softwaresystems kein Benutzername zugewiesen, liefert der Webservice fälschlicherweise keine Daten.

Lösung

Der Webservice "FindAktivitaet" funktioniert korrekt.

2.4 Neue Version 2.0 für UPI-Schnittstelle

Beschreibung

Es gibt die neue Version 2.0 für die eCH-Standards eCH-0084 und eCH-0085 welche für die UPI Anfragen verwendet werden:

- Abgleich AHVN13 via Sedex
- UPI-Prüfung im Client

Mit den neuen Versionen wird der einheitliche Zeichensatz des Bundes unterstützt.

Lösung

Die eCH-Standards eCH-0084 und eCH-0085 werden in der Version 2.0 unterstützt. Die Version für den Abgleich AHVN13 kann via Jobdefinitionsposition-Einstellung definiert werden.

Für die Version 2.0 der UPI-Schnittstelle müssen die neuen Sedex-Konfigurationsfelder in der Konfiguration des innoWebservice gesetzt werden:

- SedexWebServiceVersion - Version der UPI-Schnittstelle
- SedexWebServiceSedexId - SedexId des Sedex-Adapters
- SedexWebServiceUser - Benutzername für den WSProxy
- SedexWebServicePassword - Passwort für den WSProxy

Die Verbindung zum Webservice-Proxy muss zwingend mit HTTPS erfolgen.

Gemäss dem ZAS wird die Version 1 der UPIservices am 31. Dezember 2025 eingestellt und die Version 2 ab dem 1. Januar 2024 zur Verfügung stehen. Mindestvoraussetzung ist Sedex-Version 6.0.10

2.5 PDF Rechnungen über Webservice in das Abacus Beleg Dossier einliefern

Beschreibung

Für die Archivierung der innosolv PDF Rechnungen in das Abacus Dossier werden PDF Dateien in das Abacus Spool Verzeichnis kopiert. Die Dateifreigabe ist ein Sicherheitsrisiko.

Lösung

Die innosolv PDF Rechnungen werden über den AbaConnect Webservice in das entsprechende Abacus Belegdossier eingeliefert.

2.6 Ermittlung der Mahnadresse im Abacus aus innosolv verbessern

Beschreibung

Aktuell wird beim Ermitteln der Mahnadresse nur die Anschrift anhand der Zustelladresse auf der Rechnung ermittelt. Früher wurde die Mahnadresse per Tagesdatum ermittelt. Wurde also eine neue Zustelladresse eingetragen, welche per Tagesdatum gültig ist, so wurde diese ermittelt. Im Gegensatz zu früher ist es jetzt nicht mehr möglich, die Mahnadresse durch Angabe einer neuen Zustelladresse anzupassen. Dies soll wieder ermöglicht werden.

Fazit der Mahnanschrift-Thematik:

Die Mahnadresse/Anschrift wird per Tagesdatum ermittelt, damit in jedem Fall die aktuelle Zustelladresse ermittelt wird, egal was auf der Rechnung hinterlegt ist. Die QR Adresse bleibt jedoch basierend auf der Rechnung, da sich der QR Zahlteil auf die Rechnung bezieht. Der Kunde in der Zustelladresse erhält die Mahnung für die Rechnung, welche auf den Debitor lautet.

Wird gewünscht, dass die Rechnung bzw. der QR Zahlteil auf die Zustelladresse lautet, so soll die Rechnung storniert und erneut gestellt werden. So stehen dem neuen Debitor anschliessend auch die festgelegten Zahlungsfristen zur Verfügung.

Lösung

Die Mahnanschriftsermittlung ermittelt die Mahnadresse wieder korrekt per Tagesdatum, sodass die Mahnadresse immer aktuell ist und nicht anhand der Zustelladresse ermittelt wird.

3. Objekte – Diverses

3.1 Geschäftsfall "Gebäude ändern": Gebäude mit Gebäudeteilen können mit dem GWR abgeglichen werden

Beschreibung

Einem Gebäude sind Gebäudeteile untergeordnet. Den Gebäudeteilen sind wiederum Wohnungen untergeordnet. Wenn das Gebäude mit dem GWR abgeglichen wird, werden die bestehenden Wohnungen nicht erkannt. Deshalb werden fälschlicherweise nochmals neue Wohnungen vorbelegt.

Lösung

Im Geschäftsfall "Gebäude ändern" werden bestehende Wohnungen auch dann erkannt, wenn diese via Gebäudeteil zugeordnet sind.

3.2 Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation": Eidg. Grundstück-Id kann erfasst werden

Beschreibung

Der Benutzer definiert im Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation" eine neue Liegenschaft inkl. einer Eidg. Grundstück-Id. Nach dem Klick auf den Weiter-Button wird folgende Fehlermeldung ausgegeben: EGRID contains 12 characters.

Lösung

Der Geschäftsfall kann fehlerfrei durchgeführt werden.

3.3 Physische- und Administrative Wohnungsnummer können übernommen werden

Beschreibung

Die GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer" und "Administrative Wohnungsnummer" können fälschlicherweise nicht gemeinsam gesetzt werden. Das bedeutet, dass nur die Physische oder die Administrative Wohnungsnummer importiert werden kann.

Lösung

Die GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer" und "Administrative Wohnungsnummer" können zusammen gesetzt werden. Wenn beide Nummern übernommen werden sollen, und für eine Wohnung auch beide Nummern geliefert werden, dann wird die Physische Wohnungsnummer übernommen.

3.4 Geschäftsfall "Gebäude ändern": Adressierung wird korrekt vorbelegt

Beschreibung

Der Benutzer aktualisiert die Daten einer Wohnung mit dem Geschäftsfall "Gebäude ändern". Das Feld "Wohnungs-Nr. Adressierung" wird fälschlicherweise aktiviert, obwohl der GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer adressieren" nicht gesetzt ist.

Lösung

Wenn der GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer adressieren" nicht gesetzt ist, wird das Feld "Wohnungs-Nr. Adressierung" nicht aktiviert.

4. Gebühren – Diverses

4.1 Einmalrechnung - Ansatz mit Tausendertrennzeichen kann nicht gespeichert werden

Beschreibung

Eine Einmalrechnungsposition mit einem Ansatz, der ein Tausendertrennzeichen enthält, kann nicht gespeichert werden.

Lösung

Einmalrechnungspositionen mit einem Ansatz, der ein Tausendertrennzeichen enthält, können fehlerfrei gespeichert werden.

4.2 Ansatz wird nicht immer angezeigt

Beschreibung

Nach dem Speichern einer Einmalrechnungsposition mit manuellem Betrag wird der Ansatz nicht mehr angezeigt. Der Ansatz sollte in diesem Fall aber als Information noch zur Verfügung stehen.

Lösung

Der Ansatz auf einer Einmalrechnungsposition wird, wenn vorhanden, immer angezeigt.

4.3 Erneute E-Rechnungsanmeldung über die Schnittstelle von Abacus

Beschreibung

Meldet sich ein Kunde erneut als E-Rechnungsempfänger an, so wird die E-Rechnungsregistrierung mit dem neuen Datum aktualisiert, jedoch wird die Verwendung nicht mehr als Standard definiert.

Lösung

Meldet sich der E-Rechnungsempfänger erneut an, so ist die E-Rechnungsverwendung weiterhin als Standard definiert.

Sind auf dem System E-Rechnungsverwendungen vorhanden, die nicht als Standard markiert sind, so werden diese Subjekte ausgelistet. Die Auslistung der Subjekte erfolgt nur, sofern das Subjekt nicht mindestens eine E-Rechnungsverwendung besitzt, die als Standard definiert ist.

4.4 Register Rechnungen - Performance bei Ermittlung der Einmalrechnungen

Beschreibung

In diversen Teilanwendungen gibt es ein Rechnungsregister, auf dem Einmalrechnungen erfasst und angezeigt werden können. Die Ermittlung dieser Einmalrechnungen ist in bestimmten Teilanwendungen wie z.B. Objekt unter Umständen sehr langsam.

Lösung

Die Ermittlung der Einmalrechnungen ist in allen Teilanwendungen performant.

4.5 Performanceverbesserung Berechnen

Beschreibung

Das Berechnen einer Sammelrechnung dauert bis zu 1 Minute.

Lösung

Die Ermittlung des Vergleichsverbrauch ist wieder performant.

4.6 Objektreihenfolge auf der Rechnung entspricht nicht der Reihenfolge auf der Sammelrechnung

Beschreibung

Bei mehreren Objekten auf einer Sammelrechnung wird die Reihenfolge über die Verträge auf der Sammelrechnung bestimmt. Unter Umständen werden die Objekte auf der Rechnung in einer anderen Reihenfolge angezeigt.

Lösung

Die Objektreihenfolge auf der Rechnung entspricht der Reihenfolge der Verträge auf der Sammelrechnung.

4.7 Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Sammelrechnungen

Beschreibung

Wenn die bestehenden Sammelrechnungen eines Subjekts mit sehr vielen Verträgen ermittelt werden, dauert dies unter Umständen sehr lange.

Lösung

Die Ermittlung bei vielen Verträgen ist schnell.

5. Einwohner – Diverses

5.1 Adresse wird nach Storno nicht gelöscht, sondern bleibt provisorisch vorhanden

Beschreibung

Ein Wegzug wird storniert. Das Meldeverhältnis kann gelöscht werden, jedoch bleibt die Adresse nach der Löschung des Meldeverhältnisses als provisorisch und als "nicht VonEWKGesperrt" vorhanden.

Lösung

Beim Löschen eines stornierten Wegzug-Meldeverhältnisses wird die zugehörige Hauptadresse ebenfalls gelöscht, sofern diese keine weiteren Verwendungen aufweist.

5.2 Selektionskriterium Niederlassung funktioniert nicht in Kombination mit diversen anderen Kriterien.

Beschreibung

Bei der Einwohnerauswertung funktioniert das Kriterium Niederlassung nicht in Kombination mit den Kriterien Regelung, Ausländerkategorie, Unterkategorie Grenzgänger, Unterkategorie Kurzaufenthalter L, Unterkategorie Meldepflichtiger bei ZEMIS, Zuzugskanton, Aufenthaltart oder Vor-/Nach Mutation. Es erscheint ein Fehler.

Lösung

Die Selektionskriterien können ohne Fehler kombiniert werden.

5.3 Einheitlicher Zeichensatz für alle Personenregister

Beschreibung

Die Namen von Schweizer Bürgern, die Sonderzeichen enthalten, können nicht immer als solche mit der exakten Schreibweise in das Zivilstandsregister eingetragen werden. Der Bundesrat hat deshalb beschlossen, die in den amtlichen Personenregistern verwendeten Sonderzeichen zu harmonisieren. Der Datenqualitätsjob "Datenaustausch eCH - nicht eCH-konforme Namen" soll entsprechend den Vorgaben angepasst werden.

Lösung

Der Datenqualitätsjob "Datenaustausch eCH - nicht eCH-konforme Namen" ermittelt die Zeichen gemäss dem vom Bund vorgesehen Zeichensatz.

6. Elektronische Einwohner-Meldeprozesse

6.1 Doppelte Kommunikationsdaten aus eUmzug

Beschreibung

Werden in eUmzugsmeldungen Kommunikationsdaten geliefert, werden diese im Weg- und Umzug eingelesen und im Geschäftsfall dargestellt.

Diese von der Plattform gemeldeten Kommunikationsdaten werden jedoch doppelt eingelesen. Auch funktioniert das Herauslösen der Kommunikations-Einträge vom eUmzug nicht, diese werden nach Abschluss des Geschäftsfalls trotzdem auf dem Einwohner gespeichert (sofern keine Validierungsfehler).

Lösung

Das Einlesen der Kommunikationsdaten aus eUmzugsmeldungen in den Geschäftsfällen Wegzug und Umzug funktioniert korrekt. Aus der Tabelle entfernte oder als "zu löschen" markierte Kommunikationseinträge werden bei Abschluss des Geschäftsfalls richtig verarbeitet.

6.2 FAQ "Lieferung an Serafe"

Beschreibung

Die Haushaltsart hat für diverse Umsysteme Einfluss. Die Serafe (zuständig für die Verrechnung der Radio- und Fernsehgebühren) bildet aufgrund der Haushaltsart die Haushaltszugehörigkeiten. Die Verarbeitung bei Serafe sorgt immer wieder für Unklarheiten.

Beispiel:

- Was passiert mit mehreren Kollektivhaushalten im gleichen Gebäude?
- Wie werden Privathaushalte mit EWID 999 verrechnet?
- Kann die Haushaltsart auf dem Objekt frei definiert werden oder erfolgt die Anpassung über das GWR?

Lösung

Im Benutzerhandbuch gibt es neu das Kapitel "FAQ zu Serafe". Diverse Fragen zur Haushaltsbildung werden darin beantwortet. Die Informationen sind zum Stand November 2023.

6.3 Elektronische Ausländerbewilligungswechsel - Automatische Verarbeitung wenn Gebühren vorhanden

Beschreibung

Mit SP 2023.05 wurde implementiert, dass SEM-V4 Meldungen mit Gebühren nur automatisch verarbeitet werden, sofern auf dem Einwohner ein Vorinkasso existiert (manuell oder via eUmzug) und dieses sich mit den Gebühren aus der Meldung deckt.

Ist dies nicht der Fall, wird keine automatische Verarbeitung durchgeführt und die Aktivität bleibt offen.

Es gibt Städte und Gemeinden, in welchen die Gebühren nicht durch diese eingetrieben wird, sondern das Migrationsamt selbst. Somit wird gefordert, dass die Abhängigkeit zu den Gebühren/dem Vorinkasso bei der automatischen Verarbeitung konfiguriert werden kann.

Lösung

Die Meldungen "Wechsel- und Verlängerung Ausländerbewilligung" sowie "Änderung Biometriedaten" können automatisiert durchgeführt werden. Es kann konfiguriert werden, dass die Gebühren durch ein Vorinkasso (manuell oder via eUmzug) gedeckt sein müssen, damit die automatische Verarbeitung durchgeführt wird.

Der Parameter "Berücksichtigung Gebühren für autom. Verarbeitung" auf der Jobdefinitionsposition "Import Elektronische Ausländerbewilligungswechsel" muss dafür aktiviert sein.

6.4 Kommunikationsdaten in Geschäftsfällen Wegzug, Umzug und Tod

Beschreibung

Mit dem Workflowparameter "EWD_E_MoveMoveOut_SaveCommunication" = '1' wird gesteuert, dass Kommunikationsdaten aus Portalmeldungen nach dem Abschluss eines Weg-/Umzuges auf dem Einwohner abgespeichert werden.

Mit Servicepack 5 für Release 2023 wurde angepasst, dass die Kommunikationsdaten in den Geschäftsfällen Wegzug und Umzug dargestellt werden, falls der Workflowparameter "EWD_E_MoveOut_ShowCommunication" aktiviert ist.

Fälschlicherweise wurde der Parameter nicht mit dem Wert '1' ausgeliefert.

Der Parameter "EWD_E_MoveMoveOut_SaveCommunication" steuert lediglich noch, ob Kommunikationsdaten aus der Portalmeldung eingelesen und vorbelegt werden. Dies führt dazu, dass Kommunikationsdaten nach dem Abschluss des Geschäftsfalls nicht gespeichert werden.

Lösung

In den Geschäftsfällen Wegzug, Umzug und Tod wird die Darstellung der Kommunikationen mittels Workflowparameter "ShowCommunication" standardmässig aktiviert, sofern diese nicht bereits übersteuert wurde.

Zu besserem Verständnis wird der "SaveCommunication"-Parameter in "LoadPortalCommunication" umbenannt.